



Medizin im Schauspielhaus

Fachärztin Allg. Innere Medizin FMH
FA Sonographie SGUM

PD Dr. med. Sabine Schmidt-Weitmann

Rämistrasse 34
CH- 8001 Zürich

Tel. +41 44 252 42 11
Fax +41 44 261 23 83

info@medis-zuerich.ch
medis-zuerich@hin.ch
www.medis-zuerich.ch

MediS

CEUS (Kontrastmittelverstärkter Ultraschall)

Typische Indikationen

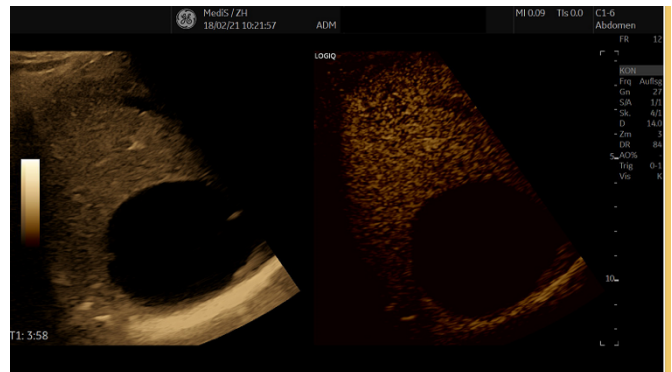
- Abklärung unklarer Organ- und Rundherdläsionen häufig der Leber, der Nieren, Pankreas, Milz u.v.a. möglich
- Verlaufskontrolle von Leberzirrhose mit HCC Screening (Hepatozelluläres Karzinom)

Wie funktioniert der kontrastmittelverstärkte Ultraschall?

- Visualisierung von Blutfluss bis ins mikrovaskuläre System (kleine Gefässe/Kapillaren)
→ unabhängig von Flussgeschwindigkeit / Flussrichtung
- Beurteilung der Kontrastmittelphasen: arteriell, portalvenös und spät

Kontrastmittel (SonoVue®)

- Oszillierende Mikrobläschen aus 8µl Schwefelhexafluorid in Kochsalz
- Inertes, ungiftiges Gas, in Wasser kaum löslich
- Bläschengrösse ca. 6µm
- Bolus: 5 ml = 0.5 ml Gas, > 10⁹ Mikrobläschen



Vorteile von CEUS

- CEUS kosten-, zeitsparend und wenig belastend
- Detektionsrate von fokalen Organläsionen wird erhöht
- Ermöglicht in mehr als 90 % zw. benignen und malignen Läsionen zu differenzieren
- Schnelle Kontrastmittelausscheidung 6-8 min
- Echtzeit Bildgebung mit hoher Bildauflösung
- Keine ionisierende Strahlung

Weitere Informationen finden in den offiziellen [EFSUMB-Leitlinien für CEUS](#).

Quelle: Dtsch Arztebl 2006; 103(12): A 789–93.

Claudon M. et al. *Ultraschall in Med* 2013; 34: 11–29

Last Access 2.05.21: <https://www.contrastultrasound-modality.com/contrast-ultrasound/general-information>

DOI <https://doi.org/10.1055/a-0688-5746> Oktober 17/2018